

PROTOKOLL

Zu der auf **Donnerstag**, den **22.11.2018**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)** waren erschienen:

VOM HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS (WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG):

CDU:	Kempf, Bastian	Stv.	Vertr. für Ehrenstv. Ergler
	Gutperle, Jürgen	Ehrenstv.	
	Renner, Engelbert	Stv.	Vertr. für Stve. Käser
	Winkler, Christoph	Stv.	
SPD:	Atris, Hussein	Stv.	
	Rihm, Dieter	Stv.	
	Dr. Ritterbusch, Jörn	Stv.	Vorsitzender
UBV:	Bleiholder, Rolf	Stv.	
	Dr. Stülpner, Henrik	Stv.	
GRÜNE:	Winkenbach, Manfred	Ehrenstv.	
FDP:	Kammer, Bernhard	Stv.	

BERATENDE MITGLIEDER (§ 62 ABS. 4, S. 2 HGO):

Kempf, Ralf	Stv.	(WGV)
-------------	------	-------

VOM MAGISTRAT:

Baaß, Matthias	Bürgermeister
Vanli, Hayrettin	Stadtrat

VON DER VERWALTUNG:

Rohrbacher, Stefanie	Kämmereiamt/Ausschussbetreuerin
Hätscher, Marc	Kämmereiamt
Fleischer, Michael	Hauptamt
Ewert, Frank	ASU
Ehret, Patricia	Hauptamt

ALS SCHRIFTFÜHRER:

Haas, Philipp	Amtmann
---------------	---------

VON DER PRESSE:

Tageblatt



Ausschussvorsitzender Dr. Jörn Ritterbusch eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er verwies auf die Tischvorlage „Lokale Ökonomie (LÖK) II“, die im Rahmen der Haushaltsberatung beraten werden soll, sowie auf das ausliegende Beiblatt.



TAGESORDNUNG:

1. Haushaltsplan 2019
Investitionsprogramm 2018-2022
- 1.1 Lokale Ökonomie (LÖK) II
2. Stellenplan 2019
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018
3. Berichterstattung über bedeutende Projekte
hier: Auswahl der Projekte
4. Verschiedenes



Die TOPs 1, 1.1 und 2 wurden wegen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beraten

1. Haushaltsplan 2019 Investitionsprogramm 2018-2022

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 12.11.2018

1.1 Lokale Ökonomie (LÖK) II

Bezug: Tischvorlage des Bürgermeister vom 20.11.2018

2. Stellenplan 2019 hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018

Bezug: Vorlage des Hauptamtes vom 12.11.2018

Auf o.a. Vorlagen wird verwiesen.

Bürgermeister Baaß verwies auf das Beiblatt und auf die Tischvorlage. Er erinnerte daran, dass Viernheim am Förderprogramm „Lokale Ökonomie“ profitieren konnte und präsentierte einige Kennzahlen.



Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nun gebe es die Möglichkeit, an der Weiterführung des Programms zu partizipieren. Für eine Fördersumme von 300.000 € müsse ein kommunaler Anteil von 60.000 € aufgebracht werden. Weitere Bedingungen seien ein Verzicht auf Planungen, die die Innenstadt schwächen würden (mit dem Einzelhandelskonzept sei eine Stärkung der Innenstadt bereits beschlossen) und ein Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung zur Teilnahme. Im nächsten Beiblatt werde man die notwendige Summe aufnehmen.

Danach ging der Ausschuss die Seiten des Vorberichts zum Haushaltsplan 2019 durch:

➤ **V10 Gewerbesteuer**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, warum die Gewerbesteuer zurückgehe.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher sagte, dass die Situation sich nach neuesten Zahlen etwas gebessert habe. Dennoch sei mit einem Minus von 1 Mio. € zu rechnen. Die Gewerbesteuer lasse sich nicht direkt mit der guten Konjunktur koppeln, da z.B. viele Gewerbetreibende die gute Konjunktur nutzen, um zu investieren, was die Steuerlast senke.

Einzelauszug: Kämmereiamt

➤ **V14-V18 Altfehlbeträge**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** erläuterte **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher**, dass man die Altfehlbeträge abbauen müsse. Deshalb benötige man weiterhin ein Haushaltssicherungskonzept. Durch den Schutzschirm sei ein Teil der Fehlbeträge ausgeglichen worden. Die restlichen 10 Mio. € könne man beim Jahresabschluss 2018 einmalig gegen das Eigenkapital ausbuchen.

Stv. Kammer fragte, ob die Banken bei Kreditverhandlungen auf das Eigenkapital schauen und somit steigende Zinsen zu befürchten seien.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher sagte, dass man keine Auswirkungen erwarte. Die Banken achten darauf, ob man seine Fehlbeträge abbaue.

Einzelauszug: Kämmereiamt

➤ **V20 02.1260.01 6161000 Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)**

Stv. Bastian Kempf fragte, um welche Maßnahmen es genau gehe.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

Nach einem Legionellenbefall bei der Trinkwasserbeprobung in der Feuerwehr musste eine Gefährdungsanalyse erstellt werden (Auflage Gesundheitsamt). Nach dieser Analyse sind verschiedene Maßnahmen erforderlich, insgesamt 83.560,65 €. Einen Teil dieser Maßnahmen wurde dieses Jahr ausgeführt, da als sehr dringlich eingestuft (Sanierung der Trinkwasserleitung).

Die Trennung der Trinkwasserstation ist erforderlich (Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € möglich), kostet ca. 65.000 € und soll direkt Anfang 2019 ausgeführt werden.

Der Bodenbelag im Unterrichtsraum muss erneuert werden, hier fallen ca. 20.000 € an, für die Erneuerung der Leuchten hier ca. 10.000 €.

Das Treppenhaus KG/EG muss eingehaust werden, da es als Fluchttreppenhaus geschlossen sein muss. Hierfür sind 15.000 € vorgesehen.

Die Kosten können jeweils nur geschätzt werden, da noch keine Angebote vorliegen.

Einzelauszug: BVLA

➤ **V21 06.3525.01 7128055 Internationale Entwicklungszusammenarbeit**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** erläuterte **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher**, dass mit dem Betrag in Höhe von 11.000 € das Projekt „Ein Kind – Ein Baum“ unterstützt werden soll.

Einzelauszug: KuBuS

➤ **V22 Zuschussbedarf Kindertagesstätten**

Auf Rückfrage von **Stv. Dr. Ritterbusch** erläuterte **Bürgermeister Baaß**, dass sich die Mehraufwendungen durch das zusätzliche Personal der neuen Kindertagesstätte und durch Tarifsteigerungen erklären lasse.

Einzelauszug: Amt für Soziales und Standesamt

➤ **V23 06.3650.07 7119011 Zuschuss an Kinderschutzbund**

Auf Rückfrage von **Stv. Atris** erläuterte **Bürgermeister Baaß**, dass der Zuschuss weg falle, da der Kindergarten Pavillion geschlossen wurde. Er verwies auf Nr. 11 des Beiblatts. Die Räumlichkeiten sollen zukünftig von der Musikschule genutzt werden, da die Räumlichkeiten in der Schillerschule nicht mehr genutzt werden können. Die Schillerschule habe wegen der Ausweitung der Grundschul-Betreuung Eigenbedarf angemeldet.

Einzelauszug: KuBuS / Fb. Musikschule

➤ **V23 09.5110.01 6790011 Stadtentwicklung/Bauleitplanung**

Stv. Bastian Kempf fragte, was unter den Positionen „Konzept und Bebauungspläne „Innenbereich“ (Annastraße/Kreuzstraße)“, „Am Sandhöfer Weg“, „Nordwest II“ und „Erweiterung Bannholzgraben“ zu verstehen sei.

ASU-Amtsleiter Ewert erklärte, dass in diesem Budget Mittel vorgehalten werden, um reagieren zu können. In der Annastraße/Kreuzstraße sehe man Handlungsbedarf. Konkrete Beschlüsse liegen noch nicht vor. Für „Nordwest II“ seien verschiedene Untersuchungen geplant. Die Mittel für „Erweiterung Bannholzgraben“ werden beim nächsten Beiblatt herausgenommen, da sie bei der Gesamtmaßnahme eingeplant seien. **Bürgermeister Baaß** ergänzte, dass es Gremienbeschlüsse für die Gesamtüberplanung „Am Sandhöfer Weg“ gebe.

Einzelauszug: ASU

➤ **V24 11.5380.01 Stadtentwässerung**

Stv. Atris fragte, ob die Gebühren zweckgebunden seien, was **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** bestätigte.

Einzelauszug: Stadtwerke / Stadtentwässerung

➤ **V24 12.5410.01 6165001 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze**

Stv. Bastian Kempf fragte, welche Maßnahmen vorgesehen seien.

ASU-Amtsleiter Ewert sagte, dass es sich bei den 500.000 € um das regelmäßige Unterhaltungsbudget handle. Genaue Maßnahmen seien hier noch nicht geplant.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

DSK-Maßnahmen 2019 -vorläufige Planung, endgültige Entscheidung wird Anfang 2019 nach dem Winter getroffen:

- Großer Stellweg ab Werkstraße bis Stadionstraße
- Weg BHKW
- Buchen-, Eichen- und Tannenstraße
- Am Königsacker

Stv. Dr. Stülpner sagte, dass sich das DSK-Verfahren zwar grundsätzlich bewährt habe, aber in der Industriestraße im Kurvenbereich gerissen sei.

ASU-Amtsleiter Ewert sagte, dass man zukünftig die Straßen etwas länger sperren wolle. In der Industriestraße haben Dreh- und Lenkbewegungen von LKWs für die Beschädigungen gesorgt.

Einzelauszug: ASU

➤ **V26 5552000 Grundsteuer B**

Stv. Bastian Kempf fragte, warum der Ansatz erhöht werde, obwohl die Steuer nicht angehoben werde.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher erläuterte, dass die Grundstücke im Schmittsberg II neu bewertet wurden.

Stv. Dr. Ritterbusch verwies auf Nr. 16 und 17 des Beiblatts.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher erklärte, dass laut Haushaltsplan-Entwurfs des Kreises die Kreisumlage um 1,5 % sinken und die Schulumlage um 1 % steigen solle.

Einzelauszug: Kämmereiamt

➤ **V29 ff. Stellenausschreibung „Koordination kommunale Entwicklungspolitik“**

Ehrenstv. Winkenbach fragte nach dem Stand der Ausschreibung.

Bürgermeister Baaß und **Personalabteilungsleiterin Ehret** antworteten, dass das Verfahren laufe. Es seien 69 Bewerbungen eingegangen.

Einzelauszug: Hauptamt, Abt. Personal

➤ **V32-V33 Personalkosten Beschäftigte**

Stv. Winkler stellte fest, dass auch nach Abzug der Tarifsteigerungen und der Mehrkosten durch die neue Kindertagesstätte eine deutliche Kostensteigerung zu verzeichnen sei.

Personalabteilungsleiterin Ehret erklärte, dass es viele kleinere Dinge seien, die sich aufsummieren (Stellen wurden durch Beschäftigte besetzt, die vorher durch Beamte besetzt waren, Stufungen, Betreuung des Waldstadions, zusätzliche Auszubildende).

Einzelauszug: Hauptamt, Abt. Personal

➤ **V35 02.1260.01 2009INV029**

Stv. Bastian Kempf fragte, warum ein Abrollbehälter nicht geeignet sei.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

Ein Abrollbehälter ist relativ groß und nimmt deshalb an der Einsatzstelle viel Raum ein (das Fahrzeug zum Transport des Abrollbehälters muss ebenfalls an der Einsatzstelle abgestellt werden). Außerdem gibt es im Feuerwehrgerätehaus nicht ausreichend Platz, um den Abrollbehälter dort abzustellen.

Einzelauszug: BVLA

➤ **V34 01.1110.10 2017INV009 Grundstückserwerb / Baulandentwicklung Bannholzgraben II**

Stv. Dr. Stülpner fragte, welche finanziellen Auswirkungen die verzögerte Umsetzung habe.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher erläuterte, dass es keine Auswirkungen gebe, da auch keine Ausgaben anfallen. Die Zahlen werden nach 2019 übertragen.

Einzelauszug: BVLA

➤ **V37 11.5380.01 2009INV097 Technische Einrichtung Pumpwerke**

Stv. Bastian Kempf fragte, ob es sich dabei um eine geschobene oder neue Maßnahme handle.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher antwortete, dass die Maßnahme noch nicht ausgeführt wurde, weil andere Dinge gemacht wurden.

Einzelauszug: Stadtwerke / Stadtentwässerung

➤ **Straßenschilder**

Stv. Atris sagte, dass im letzten Jahr die Mittel für Straßenschilder gestrichen wurden und wunderte sich, dass diese nicht neu eingestellt wurden.

ASU-Amtsleiter Ewert sagte, dass man sich dafür entschieden habe, bei den Städtepartnerschaftsschildern das alte System zu aktualisieren. Diese Arbeiten werden durch den Stadtbetrieb durchgeführt.

Einzelauszug: ASU, Stadtbetrieb

➤ **V38 12.5410.01 2012INV005 Instandsetzung Ingenieurbauwerke**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, welche Brücke die VIE17 sei.

ASU-Amtsleiter Ewert antwortete, dass es sich um die Brücke zwischen Dina-Weißmann-Allee und Wiesenweg handle.

Stv. Bastian Kempf fragte, ob man davon ausgehe, dass die als Haushaltsausgabe rest übertragenen Mittel für die Vie07 ausreichen werden.

ASU-Amtsleiter Ewert sagte, dass mehr als die ursprüngliche Summe übertragen werde. Man gehe davon aus, dass die Mittel ausreichen.

Stv. Bastian Kempf fragte, ob die Maßnahmen außer der VIE05 geschoben werden könnten, was **ASU-Amtsleiter Ewert** bestätigte.

Einzelauszug: ASU

- **S. 399 02.1220.04 2018INV005 0619010 Geschwindigkeitsmess-/anzeiger Smileys**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** antwortete **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher**, dass Neuanschaffungen geplant seien.

Einzelauszug: Ordnungsamt

- **Ausbau Feldwege**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** zum Ausbau eines Feldweges am Alten Weinheimer Weg erklärte **ASU-Amtsleiter Ewert**, dass durch die Stadtwerke Viernheim GmbH dort ein Eingriff im Zuge notwendiger Leitungsverlegungen für den Anlieger stattgefunden habe. Die durch den Eingriff bedingten Schäden ebenso wie die im Zuge der Baumaßnahmen des Eigentümers entstandenen Beschädigungen waren vom Verursacher wieder zu beseitigen. Da der dortige vorhandene Feldweg aus Sicht der Bauunterhaltung ohnehin einen Unterhaltungsbedarf hatte, hat man sich entschlossen, eine umfassende Erneuerung des Weges durchzuführen, die deutlich über die Wiederherstellungspflicht des Verursachers hinausging. Man habe dann eine Kostenaufteilung bei der Wiederherstellung des Weges verhandelt und eine aus Sicht der Verwaltung zufriedenstellende Lösung bei der Kostenaufteilung erzielt.

Es sei eine andere Situation wie im Falle der Lammschlachtereie Baumann gewesen, da dort ein funktionstüchtiger Weg verbreitert wurde, damit er für den Schwerlastverkehr nutzbar sei.

Einzelauszug: ASU

- **S. 20 01.1110.08 5399014 Ausgleichszahlung für Öffentlichkeitsarbeit für ZAKB**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, was unter dieser Zahlung zu verstehen sei.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

Die Stadt Viernheim erhält vom ZAKB für die Öffentlichkeitsarbeit/Müllberatung und die Ausgabe von amtlichen Müllsäcken (Restmüll und Laub) in seinem Auftrag eine Ausgleichszahlung von 1,66 € pro Einwohner/a. Bei 34.000 Einwohnern sind dies rund 56.000,00 €.

Dies ist eine Regelung, die für alle Mitgliedskommunen des ZAKB gleichermaßen gilt. Es ist nach wie vor so, dass sich die Bürger bezüglich der Abfallberatung parallel zum ZAKB auch noch an die Kommunen wenden.

Einzelauszug: BVLA

- **S. 54 11.5370.01 6161007 Unterhaltung des Schuttablageplatzes und bauliche Anlagen**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, was unter dieser Zahlung zu verstehen sei.

Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher erläuterte, dass es sich um Kosten für Mäharbeiten rund um die Deponie handle.

Einzelauszug: BVLA

- **S. 54 11.5370.01 6771000 Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten**

Stv. Kammer fragte, warum die Aufwendungen nicht sinken.

Bürgermeister Baaß erklärte, dass man nach wie vor für die Deponie zuständig sei.

Einzelauszug: BVLA

- **S. 412/413 Lfd. Nr. 16 Schuldenverzeichnis**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, ob man das Darlehen angesichts der hohen Zinsen nicht ablösen könne.

Stellv. Kämmereiamtsleiter Hätscher erläuterte, dass man in diesem Falle Vorfälligkeitszinsen zahlen müsse. Deshalb lohne es sich nicht.

Einzelauszug: Kämmereiamt

- **Mikrofonanlage für Ausschusssitzungen**

Stv. Bastian Kempf sagte, dass es sinnvoll wäre, für Ausschusssitzungen eine Mikrofonanlage anzuschaffen, damit die Zuschauer der Sitzung besser folgen können. Er bat darum, die Kosten zu prüfen.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

Dies wurde bereits vor einigen Jahren geprüft. Die fest installierte alte Anlage im Ratssaal lässt sich nicht erweitern. Die Anschaffungskosten für eine entsprechende neue Anlage mit Tischmikrofonen belaufen sich auf ca. 25.000 €. Die Kosten für eine zusätzliche Leih-Anlage für nur 5 Mikrofone werden gerade abgefragt.

Einzelauszug: Hauptamt

Auszug: Kämmereiamt, Haupt- und Rechtsamt, Abt. Personal, Wirtschaftsförderung

3. Berichterstattung über bedeutende Projekte hier: Auswahl der Projekte

Bezug: Vorlage des Hauptamtes vom 18.10.2018

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Ausschuss war sich nach kurzer Diskussion auf Vorschlag von **Ausschussvorsitzendem Dr. Ritterbusch** einig, dass im Haupt- und Finanzausschuss lediglich finanzielle und zeitliche Fragen bei Bauvorhaben behandelt werden sollen und keine bauplanungstechnischen.

Stv. Bastian Kempf bat um regelmäßige Information zum Umbau Kettelerstr. 6a.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss benennt folgende Projekte, über die in regelmäßigen Abständen informiert werden soll:

- Umbau Kettelerstr. 6a

Weitere Projekte können von den Fraktionen benannt werden.

Abstimmung: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Kämmereiamt, BVLA, Bürgermeister

4. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

ENDE DER SITZUNG: 20:20 Uhr

◆ : ◆ : ◆ : ◆ : ◆

DER VORSITZENDE:

gez.: Dr. R i t t e r b u s c h

Dr. Jörn Ritterbusch

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.: H a a s

Philipp Haas

F.d.R.d.A.

Amtmann

♣ **INHALTSVERZEICHNIS** ♣

1. Haushaltsplan 2019
Investitionsprogramm 2018-2022
- 1.1 Lokale Ökonomie (LÖK) II
2. Stellenplan 2019
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018
3. Berichterstattung über bedeutende Projekte
hier: Auswahl der Projekte
4. Verschiedenes